



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 27.12.2011

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 09.02.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 020/12

Betreff: Ulm-Messe GmbH, Wirtschaftsplan 2012

Anlagen: Wirtschaftsplan 2012 (Anl. 1)
Kennzahlenblatt (Anl. 2)

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

Genehmigt:

BM 1,OB

UM – gez. Eilts

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 01. Dezember 2011 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan 2012

Die Umsatzerlöse sind auf Grund der bereits vertraglich vereinbarten und angefragten Veranstaltungen mit 2.885 T€ (Vorjahr 2.140 T€) veranschlagt. Die höheren Erlöse gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der Übernahme des Marktwesens (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) von der Stadt Ulm, Abteilung Liegenschaften. Auf Grund von Erfahrungswerten wurden die Erträge mit 640 T€ angenommen. Für sonstige betriebliche Erträge und Zinseinnahmen sind wie im Vorjahr 93 T€ eingeplant. Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2012 betragen damit voraussichtlich 2.978 T€ (Vorjahr 2.233 T€).

Die Sachaufwendungen liegen 2012 mit 2.015 T€ über dem Vorjahresansatz von 1.470 T€. Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Energiekosten mit 470 T€ und die Pachtaufwendungen von 670 T€. Für Instandhaltung und Wartung sind 230 T€ vorgesehen. Durch die Übernahme des Marktwesens ergeben sich zusätzliche Sachkosten von 475 T€.

Die Personalkosten sind mit 780 T€ veranschlagt. Die Mehrkosten zum Vorjahr in Höhe von 160 T€ sind ausschließlich auf zusätzliches Personal für das Marktwesen zurückzuführen (3 VZ-Stellen).

Die Abschreibungen werden sich durch die Investitionen in die Donauhalle erhöhen und betragen 170 T€ (Vorjahr 138 T€). Die Gesamtaufwendungen betragen damit voraussichtlich 2.965 T€ (Vorjahr 2.228 T€).

Per Saldo wird in 2012 ein Jahresüberschuss von 13 T€ ausgewiesen (Vorjahr 5 T€).

2. Vermögensplan 2012

Für die Neumöblierung der Donauhalle mit Tischen und Stühlen ist eine 2. Rate in Höhe von 120 T€ berücksichtigt, für sonstige Sachanlagen (insbesondere Ersatzbeschaffungen) sind pauschal 40 T€ veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den freien Mitteln (Eigenkapital). Für die Tilgung bestehender Kreditverbindlichkeiten sind 50 T€ vorgesehen. Der Darlehensverbindlichkeiten werden zum 31.12.2012 auf voraussichtlich 68 T€ zurückgehen.

3. Finanzplanung 2011 – 2015

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. Im Finanzplanungszeitraum ergeben sich danach jeweils geringe Jahresüberschüsse zwischen 3 T€ und 8 T€.

